



Presseinformation

zur 19. Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses
am 01.07.2024

TOP 2.1

Jahresbericht Klimaschutzmanagement

Sachverhalt:

Zur Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzepts des Landkreises hat der Landkreis seit 2018 die durch Bundesmittel geförderte Stelle des Klimaschutzmanagements im Landkreis Fürth besetzt. Die verschiedenen Aufgaben/Maßnahmen/Ziele waren im Klimaschutzkonzept festgelegt. Nach Ende der beiden möglichen Förderperioden (Erstvorhaben 2018-2021, Anschlussvorhaben 2021-2023) wurde die Stelle schließlich ab 01.04.2023 verstetigt. Die Tätigkeiten des Klimaschutzmanagements richten sich seitdem nach den Zielen der Nachhaltigkeitsstrategie des Landkreises Fürth, die im Oktober 2022 durch den Kreistag beschlossen wurde.

Nach den Klimaschutzmanagern Tamara Moll (2018-2020) und Robert Balko (2021-2022) hat Ramona Pfahler seit Oktober 2022 die Stelle inne. Seitdem ist das Klimaschutzmanagement in der Regional- und Wirtschaftsförderung angesiedelt.

Handlungsfeld Nachhaltiger Konsum und Gesundheit

Wildblumenwettbewerb

In Kooperation mit der Mittelschule Langenzenn-Veitsbronn wurde ein Wildblumenwettbewerb im Rahmen des FREIDay umgesetzt. Unterstützt wurde durch das Klimaschutzmanagement beim Projektmanagement, der Erstellung von Materialien zur Öffentlichkeitsarbeit und der Siegerehrung.

Urban Gardening

In Kooperation mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth wurden Materialien zum Thema Urban Gardening veröffentlicht und an einem Pressetermin vorgestellt. Die Flyer sind auf der Homepage des Landkreises zu finden.

Handlungsfeld Globale Verantwortung und Eine Welt

Nachhaltigkeitspreis „Wir für morgen“

Aufbauend auf dem Konzept des Umweltpreises wurde der Preis neu aufgesetzt und um verschiedene Nachhaltigkeitsthemen erweitert. Der erste Nachhaltigkeitspreis in dieser Form ist mit 31 Bewerbungen und 4 Preisträgern ein erfolgreiches Projekt, das nun jährlich fortgeführt werden soll.

Energie- und Nachhaltigkeitstag

In Kooperation mit der Stadt Oberasbach wurde im September 2023 zum ersten Mal der Energie- und Nachhaltigkeitstag ausgerichtet. An der Veranstaltung bekamen Bürgerinnen und Bürger die

Möglichkeit, sich an ca. 15 Ständen und bei 4 Fachvorträgen zu den Themen Sanierung, Energie und Begrünung beraten zu lassen und selbst aktiv zu werden. Das Klimaschutzmanagement war an der Koordination und Öffentlichkeitsarbeit beteiligt und mit einem Stand zum Thema Dachbegrünung vor Ort.

Beiträge zu Klimaschutz im Landkreismagazin

Im Landkreismagazin wird in jeder Ausgabe mindestens ein Beitrag zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit veröffentlicht. Etabliert wurde eine neue Nachhaltigkeitsrubrik, die im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie von verschiedenen Stellen im Landratsamt bespielt wird. Zum Thema Klimaschutz gab es bis einschließlich 2023 nachfolgende Artikel:

- Energiesparend durch den Winter
- Auszeichnung des Landkreises Fürth als Global Nachhaltige Kommune
- Vorstellung der Nachhaltigkeitsstrategie
- 14 Tage CO₂-Challenge
- European Energy Award
- Bewusster Einkauf schützt Klima
- Tauschregal im Landkreis Fürth
- Wasserstoffpotenzial im Landkreis
- Engagement von Schulen für Nachhaltigkeit
- Wildblumenwettbewerb für insektenfreundliche Gärten
- Blühflächen im Landkreis für mehr Artenvielfalt
- Energiekostenhilfe für 2023
- Wie wir Wasser schützen können
- Interessensgemeinschaft Wasserstoff
- Aufruf für den Nachhaltigkeitspreis Landkreis Fürth
- Ausstellung Ökologischer Handabdruck
- Nachhaltigkeitsmesse Mittelschule Langenzenn
- Erster Energie- und Nachhaltigkeitstag in Oberasbach
- Begrünung und Solar auf dem Dach
- Gymnasium Stein will Klimaschule werden
- Preisverleihung Nachhaltigkeitspreis

Landingpage Nachhaltiger Landkreis Fürth

Die Aktivitäten des Klimaschutzes werden gebündelt auf der Landingpage nachhaltiger-landkreis-fuerth.de vorgestellt.

Handlungsfeld Klimaschutz und Energie

Gemäß der Zielsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie des Landkreises soll klimagerechtes Bauen und Sanieren bis im Jahr 2030 Standard werden. Der Landkreis Fürth geht mit gutem Beispiel an seinen eigenen Liegenschaften voran. Bis ins Jahr 2030 wird der Energiebedarf im Landkreis Fürth möglichst aus erneuerbaren Energiequellen gedeckt. Die Mehrheit der im Landkreis Fürth lebenden Menschen geht sparsam mit Energieressourcen um. Verbesserte Bildungs- und Beratungsangebote tragen erfolgreich dazu bei. Im Landkreis Fürth werden die CO₂-Emissionen gemäß Bundesklimaschutzgesetz bis zum Jahr 2030 reduziert. Dies wird vorrangig durch Reduktionsmaßnahmen und erneuerbare Energien in verschiedenen Wirkungsfeldern erreicht (z. B. Erneuerbare Energie, Wärme, Verkehr).

Nach den aktuellsten Daten aus Dezember 2021 liegt der Landkreis mit einem Anteil von 58,6% von erneuerbaren Energien am Stromverbrauch auf Platz 4 der zwölf Landkreise und kreisfreien Städte Mittelfrankens. Der Anteil der erneuerbaren Energien am Stromverbrauch in Gesamtmittelfranken liegt bei 41,5%. Drei der Landkreiskommunen überschreiten 100%, während vier weitere Kommunen 60% überschreiten und somit über dem Landkreisdurchschnitt sowie dem Durchschnitt Gesamtmittelfrankens liegen.

Wasserstoffpotenzialanalyse

Zur Ermittlung von Potenzialen und Akteuren wurde vom Klimaschutzmanagement im Auftrag für Kommunen und Landkreis mit einem Dienstleister eine Analyse zur Wasserstoffnutzung im Landkreis Fürth erstellt. Im Rahmen dessen fand ein Workshop mit Kommunen, regionalen Akteuren und Initiativen statt. Zudem wurden eine Befragung und bilaterale Interviews durchgeführt. Die Ergebnisse wurden in einer Abschlussveranstaltung vorgestellt und in einem schriftlichen Bericht festgehalten.

Interessensgemeinschaft Wasserstoff

Im Rahmen der Wasserstoffpotenzialanalyse wurde eine Interessensgemeinschaft (IG) aus interessierten Kommunen, Akteuren und Initiativen gegründet, die über die weiteren Maßnahmen berät und sich in der Region weiter vernetzt. Derzeit sind in der IG fünf Institutionen, neun Kommunen und elf Unternehmen aus dem Landkreis Mitglied. Das Klimaschutzmanagement koordiniert und betreut die IG, organisiert regelmäßige Treffen und akquiriert neue Akteure.

Gründachpotenzialkataster

Im Landkreis sind von rund 80.000 Objekten 35% für eine Dachbegrünung bedingt bis gut geeignet, was einer Dachfläche von 3.256.159 Quadratmetern entspricht. Bei einer Nutzung der Dachflächen könnten jährlich 2.442 Tonnen CO₂ eingespart und 32 Tonnen Feinstaub gebunden werden. Um die Nutzung dieses Potenzials auszubauen, wurde das bestehende Solarpotenzialkataster um ein Gründachpotenzialkataster erweitert. Mit dem Gründachpotenzialkataster lässt sich einfach und kostenlos herausfinden, ob das eigene Dach für eine Begrünung geeignet ist. Zusätzlich erhalten die Bürgerinnen und Bürger Hinweise zur Planung und weitere wertvolle Informationen. Das Potenzialkataster wird mit einem Flyer, auf der Homepage und im LKM beworben sowie bei Veranstaltungen vorgestellt.

Energiesprechstunde

Seit 2018 wird im Landkreis die Energiesprechstunde für Bürgerinnen und Bürger in Kooperation mit Energieberaterinnen und -beratern angeboten. Die Vermittlung der Sprechstunden erfolgt über das Klimaschutzmanagement und die Homepage. Durchschnittlich fanden etwa zehn Beratungen monatlich statt, schwankend je nach Entwicklungen und gesetzlichen Neuerungen im Bereich Energie.

Netzwerk aus Klima- und Umweltbeauftragten der Kommunen

Um die Vernetzung zwischen den Klimaschutzbeauftragten der Kommunen zu stärken, wurde ein Netzwerk aus den beauftragten Personen im Landkreis ins Leben gerufen. In vier Kommunen sind einzelne Stellen speziell für Klimaschutz besetzt, in den weiteren Kommunen ist der Bereich Klimaschutz an bestehende Stellen wie im Bauamt angedockt. Die bisherigen vier Treffen fanden zunächst zum allgemeinen Austausch und später themenbezogen statt.

CO₂ Challenge

Über den Initiativkreis Klimaschutz der Europäischen Metropolregion Nürnberg findet jährlich die CO₂ Challenge zur Fastenzeit statt. Das Klimaschutzmanagement ist Teil des Projektteams und sowohl in die Konzeption als auch die Social Media Beiträge eingebunden. Die Challenge 2024 erreichte 3930 Aufrufe auf der Website, 55.800 Social Media Interaktionen, 50 Google Einträge, jeweils drei Presseberichte, TV-Beiträge und Radiobeiträge sowie 14 Einsendungen bei der Schulchallenge.

Nachhaltigkeitsmesse der Mittelschule Langenzenn-Veitsbronn

Die Mittelschule Langenzenn-Veitsbronn veranstaltete in Kooperation mit dem Landkreis Fürth die „Future Fairy“, eine Nachhaltigkeitsmesse für die Schulen des Landkreises. Dort konnten sich Schülerinnen und Schüler mit über 15 nachhaltigen regionalen Firmen in verschiedenen Workshops austauschen. Das Klimaschutzmanagement unterstützte bei der Koordination und Öffentlichkeitsarbeit sowie der Veranstaltung vor Ort.

Koordination „Global Nachhaltige Kommune“ Nachhaltigkeitsstrategie (Stellv.)

Die Nachhaltigkeitsstrategie mit knapp hundert Maßnahmen wurde im Oktober 2022 durch den Kreistag verabschiedet. Das Klimaschutzmanagement unterstützt in Stellvertretung für die Koordinationsstelle Nachhaltigkeit bei der organisatorischen und inhaltlichen Koordination und ist Kontaktperson der am Prozess beteiligten Akteure. Jährlich findet eine Steuerungsgruppensitzung statt. Zur Überprüfung der Umsetzung wird ein regelmäßiges Controlling durchgeführt.

Fördervorhaben

Klimaschutzmanagement

Die seit 2018 bestehende Stelle Klimaschutzmanagement zur Umsetzung des Klimaschutzkonzepts wurde in zwei Perioden durch Bundesmittel gefördert. 2023 wurde das Anschlussvorhaben (zweite Förderperiode von zwei Jahren) durch das Klimaschutzmanagement abgeschlossen. Insgesamt konnte bei einem Förderanteil von 50% eine Fördersumme von 65.852,30€ abgerufen werden.

Energiemanagementsystem

Das Fördervorhaben Implementierung eines Energiemanagementsystems wird seit 2019 durch die Gebäudewirtschaft des Landratsamtes umgesetzt. Zur Kontrolle der Verbräuche an den Landkreisliegenschaften werden regelmäßig die Zählerstände abgelesen und in eine Software eingepflegt. Die Koordination und der Abruf der Fördermittel erfolgen durch das Klimaschutzmanagement. Die Förderperiode läuft nach Verlängerung bis August 2024. Im September 2024 werden die aktuellen Zahlen im Umwelt- und Verkehrsausschuss vorgestellt.

European Energy Award

Der eea ist ein europäisches Zertifizierungssystem zur Minderung von Treibhausgasen und nachhaltiger Energie- und Klimaschutzpolitik für Kommunen. Durch die Systematik und die strukturierte Vorgehensweise im eea-Prozess werden effektive und effiziente Maßnahmen und Lösungen hin zur Treibhausgasneutralität erarbeitet und umgesetzt. Die Teilnahme wurde 2023 durch den Kreistag beschlossen. Anschließend wurde die Förderung der Teilnahme inklusive Beratung und Treibhausgasbilanz vom Klimaschutzmanagement im Dezember 2023 bei der Regierung von Mittelfranken beantragt. Die Bewilligung steht noch aus.

Weitere Netzwerke und Arbeitsgruppen

- Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Nachhaltige Verwaltung (Landratsamt Fürth)
- Mitarbeit und Teilnahme am Initiativkreis der Klimaschutzbeauftragten der Europäischen Metropolregion Nürnberg
- Teilnahme an Veranstaltungen der Energieregion Nürnberg

Weitere Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

- Begleitende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu den umgesetzten Maßnahmen
- Bespielung des Consumenta-Standes mit Klima- und Nachhaltigkeitsthemen
- Eröffnung einer Ausstellung zum Ökologischen Handabdruck im Rahmen der Bayerischen Energietage

Weitere Beratungsleistungen

- Beratung von Kommunen, z.B. Nachhaltigkeitsstrategie Roßtal
- Vernetzung und Beratung von Schulen (Klimaschulen, FRElday)

Fort- und Weiterbildung

- Beginn der Weiterbildung Kommunale Energiewirte (BVS)
- Teilnahme an diversen Seminaren zu Energiewende, Klimaschutz und Klimaanpassung

Ausblick 2024 und 2025

Verstärkung des Energieberatungsangebots des Landkreises

Nachdem die Energiesprechstunde zunächst vor Ort im Landratsamt und im Zuge von Corona als telefonische Energiesprechstunde auf Anfrage stattfand, wird diese nun auf regelmäßige und kostenlose Termine umgestellt und umfassend beworben. Ergänzt wird das Angebot um kostenlose und interaktive digitale Beratungs-Tools, sogenannte Energiespar-Checks zu Fördermitteln, Heizung, Strom, Modernisierung, Wärmepumpen und weiteren. Zusätzlich werden Informationen und Tricks auf der Homepage bereitgestellt.

Neuauflage der Nachhaltigkeitshomepage

Die Landingpage Nachhaltiger Landkreis Fürth wird derzeit neu konzipiert. Ziel ist, die Aktivitäten des Landkreises im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz sowie Services für die verschiedenen Akteure nutzerfreundlicher und umfassender darzustellen. Im Zuge dessen werden ein neues Logo sowie informative Grafiken und ansprechende Bilder erstellt.

Teilnahme am European Energy Award

Nach der Bewilligung des Förderantrags erfolgt die Vergabe für die Beratungsleistung und anschließend die ersten Schritte mit der Bildung eines Energieteams zur Prozessbegleitung, der Datensammlung sowie der Treibhausgasbilanz.

Durchführung eines Wirtschaftskreises zum Thema Begrünung

Die Veranstaltung fand im Mai 2024 unter dem Titel „Impulse, Trends und Praxistipps für eine zukunftsfähige Gestaltung ihres Firmengeländes“ statt. Über 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten in vier interaktiven Workshops praktische Anregungen und Tipps.

Sensibilisierung zu dezentraler und klimafreundlicher Energieversorgung

Für die Bürgerinnen und Bürger werden Materialien zur Information über verschiedenste Aspekte zum Thema erarbeitet und zur Verfügung gestellt. Ziel ist, die Akzeptanz zu steigern und den Zugang zu den Informationen zu Technologien zu vereinfachen sowie die Übertragbarkeit und den Nutzen für die Privatpersonen.

Bedarfsorientierte Unterstützung von Kommunen bei Energie- und Wärmeplanung

Es erfolgt eine regelmäßige Abfrage der Kommunen zum Ist- und Planungsstand sowie bei Bedarf Unterstützung bei kommunalen und besonders interkommunalen Planungen und Vorhaben.

Ausbau der E-Ladeinfrastruktur

Eine erste Abfrage der Kommunen zu vorhandenen und geplanten E-Ladesäulen wurde 2023 durchgeführt. Laut Masterplan 2.0 der Bundesregierung sind die Kommunen angehalten, lokale Masterpläne zu erstellen. Das Klimaschutzmanagement ist derzeit mit den zuständigen Stellen der Nationalen Leitstelle Ladeinfrastruktur sowie dem Dienstleister in Kontakt und wird die Kommunen bedarfsgerecht unterstützen. Zusätzlich ist die Darstellung von vorhandenen E-Ladesäulen im Landkreis für die neue Homepage geplant, die 2024 umgesetzt wird.

Erstellung einer Treibhausgasbilanz für Kommunen

Während für den Landkreis und dessen Wirkungskreis eine Treibhausgasbilanz im Rahmen des European Energy Awards erstellt werden wird, soll diese auch für die Kommunen wiederholt erstellt werden. Die Bilanzierung soll laut Nachhaltigkeitsstrategie im Dreijahresturnus erfolgen.

Erstellung eines Klimaanpassungskonzepts

Für den Landkreis Fürth werden Maßnahmen zur Klimawandelanpassung erarbeitet. Der Fokus liegt auf präventivem Katastrophenschutz (Redundanz, Rettungskette, Kommunikationswege, etc.) und der Prävention bei Katastrophenereignissen (Hochwasser, Hitze, etc.). Ziel ist die Erarbeitung von Maßnahmen mit hohem Nutzen und guter praktischer Umsetzbarkeit für Landkreis und Kommunen.

Weiterführung etablierter Maßnahmen

- Durchführung des Nachhaltigkeitspreises
- Regelmäßige Beiträge im Landkreismagazin, u.a. zu Windkraft und Bürgerenergie, Umweltpakt Bayern, Wirtschaftskreis zu Begrünung, Hitzeschutz und Prävention, Earth Hour, CO2 Challenge
- Betreuung der Interessensgemeinschaft Wasserstoff und Akteursakquise
- Regelmäßige Treffen des Klimaschutzbeauftragten-Netzwerks und der Arbeitsgruppe Nachhaltige Verwaltung
- Durchführung des Energie- und Nachhaltigkeitstages

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt Kenntnis.